

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima
Planung Beratung Verkauf
berg
Gas- & Ölheizung · Sanitär
Fachmarkt für Sanitär und Heizung
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

69. Jahrgang / Nr. 22

Donnerstag, 1. Juni 2017

Die Bürgerreise war eine Reise wert 53 Budenheimer waren unterwegs in Polen, von Görlitz bis nach Nysa

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.

FLIESEN TONI

Fliesen vom Feinsten

Fliesen und Naturstein innen und außen

Antonio Marra

Mühlstraße 11 · Budenheim

Telefon: 0 61 39 - 29 31 840

Telefax: 0 61 39 - 29 31 841

Mobil: 0171 - 4 775 775

E-Mail: mail@fliesen-toni-marra.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume!

Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

www.fliesen-toni-marra.de



Die Teilnehmer der Bürgerreise nach Polen vor der Kulisse des Meißner Doms.



Mario P. Berg

Roggen

Land-Brot

90 % Roggenmehl
1 Laib lang (1.500 g)

nur 3,- €

Pfingstmontag geschlossen
Pfingstsonntag geöffnet!

Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329
Neuigkeiten erfahren Sie unter
www.berg-baekerei.de

Budenheim. (hs) – Neugierig und erwartungsvoll machten sich 53 Budenheimer mit Bürgermeister Rainer Becker per Doppeldeckerbus von Bohrreisen, gelenkt von Sascha Schumann, am vergangenen Christi-Himmelfahrtstag auf den Weg nach Görlitz an die polnische Grenze. Diese Anfangsetappe war der Beginn einer fünftägigen Bürgerreise ins polnische Schlesien, die gespickt war mit interessanten und eindrucksvollen Eindrücken, die alle nachhaltig bei den Teilnehmern die gewollte Wirkung zeigten. Schließlich hatte im Vorfeld Bürgermeister Rainer Becker, unterstützt von Silvia Kolter, umfassende Vorarbeit geleistet, was auch in der Info-Broschüre mit Text- und Bildbeiträgen hervorgehoben

wurde. Nach der Ankunft ging es vom Hotel aus, das an der Neiße lag und der die Grenze zum gegenüberliegenden Polen bildet, in die Altstadt von Görlitz. Das Beschnuppern der Oberlausitzer Stadt, die übrigens seit 1990 eine Städtepartnerschaft zu Wiesbaden unterhält, blieb jedem Einzelnen freigestellt, sodass man die ersten Eindrücke individuell gewinnen konnte. Das Erlebte wurde am Tag darauf durch die sachkundige Erklärung der Sehenswürdigkeiten von zwei Gästeführern vermittelt. Interessant war, dass Görlitz im Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört geblieben war. Die typischen Häuser der Altstadt auf dem Untermarkt wurden bei

Fortsetzung auf Seite 2

Wir sind ganzjährig
für Sie im Einsatz!

dörr
spenglerei - bedachung

- Spenglerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Flachdachabdichtung
- Rheinzink, Kupfer, Edelstahl, Aluminium
- Dachfenster
- Fassaden

www.spenglerei-doerr.de

Telefon 06139 / 2925 091
Mobil 0175 / 567 93 73

den Rheinhessen bestaunt, zumal von den ehemals vier Stadttürmen noch drei vorhanden sind. So war es durchaus nachvollziehbar, dass Görlitz eine der am besten erhaltenen Altstädte Mitteleuropas besitzt. Mit der gegenüberliegenden Schwesterstadt Zgorzelec wird sie zu Recht als Europastadt bezeichnet, denn seit dem Jahr 2010 dürfen sie den Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ tragen. Nach einer angemessenen Mittagsrast fuhren die Budenheimer ins schlesische Breslau, das mit über 630.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Polens ist und sich seit der Eingliederung Wroclaw nennt. Die Metropole an der Oder war im Zweiten Weltkrieg zu 75 Prozent zerstört worden. Die meistens deutschen Bewohner, den Literaturquellen zufolge wurden nach 1945 300.000 Deutsche vertrieben. Danach erfolgte bis zum Jahr 1948 die Neuansiedlung der neuen Bewohner, die wiederum von den Sowjets aus dem ehemaligen

Ostpolen und aus Lemberg ausgewiesen wurden. Die beiden Stadtführer Eva und Christof verstanden es hervorragend die rheinhessischen Gäste bei der Rundfahrt, aber auch beim Rundgang, mit einer umfassenden Information über Breslau zu fesseln. Heute gibt es dort 70 Kirchen, dazu zählt der Breslauer Dom auf einer der Oderinseln, in dem am Samstagmorgen Erzbischof Józef Piotr Kupny fünfzehn Diakone zu Priestern weihte. Herzlich begrüßten einige Budenheimer den 93-jährigen emeritierten Erzbischof Henryk Roman Kardinal Gulbinowicz, der auf dem Weg zum Dom war. Verwundert schaute man auf die aus Bronze gefertigten kleinen Zwerge, die im Stadtgebiet auffielen. Diese erinnern seit den 1990er Jahren an den Protest der Oppositionsgruppe „Orange Alternative“ gegen die kommunistische Regierung, die im Jahr 1983 Zwerge an die Wände und die Häuser gemalt hatten. So wurde man beim Bummeln



Brunnen in Nysa mit dem 48 Meter hohen Aussichtsturm im Hintergrund.

auch auf einen kleinen Zwerg aufmerksam, der das Stadtwappen von Wiesbaden in den Händen hielt. Jener Stadt am Rhein, die ebenfalls eine Partnerstadt von Breslau ist. Gerade das abendliche Flair auf dem großen Marktplatz (Rynek) und vor dem dort stehenden Rathaus hatte es den Teilnehmern der Bürgerreise angetan, die sich in dieser Atmosphäre treiben ließen. Sonntagfrüh ging die Fahrt nach Nysa an der Neiße, die eine Partnerstadt von Ingelheim ist. Dort wurden die Budenheimer von der Vorsitzenden des Partnerausschusses Regina Stajak und dem dortigen Deutschlehrer Darius Piech erwartet, die in einem zweistündigen Rundgang die Sehenswürdigkeiten der einstigen schlesischen Stadt Neiße zeigten. Heute zählt Nysa 47.000 Einwohner, deren Sehenswürdigkeiten u.a. die gotische St. Jakobskathedrale und das einstige Fort Preußen ist. Mit Freude nahm man die Gelegenheit wahr, vom 48 Meter hohen Taras Widokowy auf die imposante Stadt zu schauen, die zu den Schulen in Lüdinghausen (Nordrhein-Westfalen) und Nackenheim (Landkreis Mainz-Bingen) eine Partnerschaft unterhält. Gerne hätte man noch das Grabmal von Joseph von Eichendorff besucht, jedoch fehlte einfach die Zeit dazu. Am letzten Tag der Bürgerreise ging es auf der Rückfahrt nach Budenheim zuerst zum Schloss Moritzburg bei Dresden, anschließend nach Meißen um dort weitere Eindrücke zu sammeln. Bürgermeister Rainer Becker hatte die Fragen der Reisetilnehmer zum Thema „Budenheim“ à Block gesammelt und beantwortete diese via Buslautspre-

cher auf der Heimfahrt. Nur die Antwort auf die Frage: „Wo geht die Bürgerreise im nächsten Jahr hin“, blieb Rainer Becker schuldig. Doch eines ist sicher, egal wo die Reise hingeht, man ist wieder mit von der Partie.



Gästeführerin Eva und ein Teil der Reisegruppe auf der grünen Brücke die zur Dom-Insel führt.



Darius Piech (links), im Hintergrund Regina Stajak, erläutert Wissenswertes über die St. Peter- und Paul Kirche in Nysa.

**Impressum
Heimat-Zeitung Budenheim**

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankratius Bäckerei, Esso Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3
vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Verlag, Druck und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstatz.

„Ach was war das wieder schee“ Jahresausflug des Jahrganges 1965/1966 nach Straßburg



Budenheim. – Der Jahresausflug des Jahrganges 1965/1966 führte in das malerische Straßburg. Bei strahlendem Sonnenschein und viel guter Laune fuhr die Teilnehmer der Fahrt am 25. Mai in Budenheim los.

Nach einer kurzweiligen Zugfahrt und der Ankunft im Hotel startete man auch direkt in die in unmittelbarer Nähe zum Hotel gelegene Altstadt von Straßburg.

Mit der Mini-Tram wurde dann eine Stadtrundfahrt durch die kleinen Gässchen, idyllisch gelegene Plätze und natürlich auch durch „Petite France“ getätigt. Hierbei wurden zum einen Auskünfte über die Stadtgeschichte und deren Entwicklung gegeben; zum anderen wurden Restaurants und Geschäfte entdeckt, die dann für die nächsten Tage zum Besichtigen und verweilen einluden.

Ein straffes Programm erwartete die Teilnehmer am 2. Tag. Die Besichtigung des Münsters und der astronomischen Uhr stand an. Die Wagemutigen unter den Teilnehmern schafften es auch, bei tropischen Temperaturen den Treppenaufstieg auf den Turm des Münsters zu vollenden. Da auch Leib und Seele nicht zu kurz kommen durften, gab es im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen mit traditionellen elsässischen und französischen Gerichten direkt an der wunderschönen Ill.

Im Tagesverlauf nahmen die Temperaturen immer mehr zu, was jedoch nicht von einer Bootsfahrt im Freien auf der Ill abhielt. Hier-

bei hatte man auch Gelegenheit, die „Saint-Paul-Kirche“ sowie die Einrichtungen der europäischen Union das Parlament „Louise-Weiss-Haus“, den EU-Rat und das Abgeordnetenhaus vom Fluss her zu sehen.

Am „Place du Marche“ wurde man auf der Suche nach einem schattiges Plätzchen fündig, welches man nutzte, um dort den Abend zu verbringen. Anschließend suchte man einen Platz an der Ill, an dem man sich niederließ und mit einem guten Tröpfchen den Tag Revue passieren ließ.

Der 3. Tag war geprägt von Shopping-Touren der Damen wie z.B. das berühmte „Lafayette“ und

Chillen der Herren an geheimen Orten. Die Damen besuchten fast alle Einkaufsmöglichkeiten in der Altstadt, während sich die Männer locker durch Straßburg „treiben“ ließen und so manche kulinarische Kostbarkeit zu sich nahmen. Für den Abend stand ein Brauereibesuch an, der für die Teilnehmer unvergessen bleiben wird. Im Anschluss ließ man in einem Barschiff auf der Ill gemütlich den Abend ausklingen.

Mit Wehmut traf man sich dann am 4. Tag zum Frühstück, da kurz darauf die Heimreise angetreten werden musste.

Diese war mit hohen Temperaturen gesegnet, was aber der guten Laune keinen Abbruch tat; im Gegenteil: Es war einhellige Meinung, nächstes Jahr wieder einen gemeinsamen mehrtägigen Ausflug zu machen.



Angebot Ihrer Budenheimer Volksbank eG

Sie möchten Ihr Eigenheim verändern ?

Mit dem BVB Jubiläumskredit können Sie Ihre Immobilie renovieren, umbauen oder modernisieren ohne Eintragung einer Grundschuld.

- Kredithöhe von 10.000 Euro bis 50.000 Euro

Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Berater !

Budenheimer Volksbank eG
Luisenstr. 7
55257 Budenheim

Herr Dirk Schmitt
Herr Kai Hinrichs

Tel.: 06139 2908-37
Tel.: 06139 2908-20

Vier Kandidaten – sechs Fragen – 24 Antworten

Die Landratskandidaten stellen sich den Fragen der Heimatzeitung



Die Budenheimerin Irene Alt (Bündnis 90/Die Grünen) war fünf Jahre rheinland-pfälzische Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen.



Der Volkswirt Salvatore Barbaro (SPD) lebt mit seiner Familie in Nackenheim.



Der Nackenheimer Moritz Mergen (FDP) geht mit seinen 28 Jahren als jüngster Kandidat ins Rennen.



Dorothea Schäfer (CDU) lebt in Gau-Bischofsheim und ist bereits seit ihrer Schulzeit in der CDU politisch aktiv.

Budenheim. (bv) – Bei den Landratswahlen am Sonntag, den 11. Juni, bewerben sich gleich vier Kandidatinnen und Kandidaten um die Nachfolge von Landrat Claus Schick. Zur Wahl stehen mit Irene Alt (Bündnis 90/Die Grünen), Professor Dr. Salvatore Barbaro (SPD), Moritz Mergen (FDP) und Dorothea Schäfer (CDU) vier Persönlichkeiten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie alle haben sich den Fragen der Heimatzeitung gestellt.

Wir fallen direkt mal mit der Tür ins Haus – warum sollte ich als Budenheimer ausgerechnet Sie zum Landrat/ zur Landrätin wählen?

Irene Alt: Weil ich für die Budenheimer*innen eine verlässliche Partnerin bin. Weil ich mich seit 30 Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik in Budenheim engagiere und viel erreicht habe wie Schaffung des Seniorenpflegers, des Jugendpflegers, des Jugendtreffs, der Ganztagschule etc.. Weil ich mich auch als hauptamtliche Kreisbeigeordnete für Jugend und Soziales und als Ministerin immer für die Belange der Budenheimer*innen eingesetzt habe und viel für Budenheim umsetzen konnte wie die Schulsozialarbeit, die Kinderkrippen, Beteiligung bei der Gründung des Integrationsbetriebes cbs – caritasbürgerservice – der bis heute in der Budenheimer Schule kocht.

Salvatore Barbaro: Weil eine meiner drei ersten Amtshandlungen sein wird, die gemeinsame IGS Budenheim / Mombach auf den Weg zu bringen und wir damit den Schulstandort Budenheim stärken werden.

Moritz Mergen: Weil die Gemeinde Budenheim maßgeblich von den Auswirkungen guter Kreispolitik profitiert. Budenheim ist eine Gemeinde, die durch ihre wirtschaftliche Stärke gut aufgestellt ist. Dies muss gefördert werden. Als Landrat wäre es für mich von höchster Priorität den Bau einer 2. Anbindungsbrücke an das Industriegebiet am Rhein zu realisieren.

Dorothea Schäfer: Ich bin mit Leib und Seele Kommunalpolitikerin. Seit vielen Jahren engagiere ich mich im Kreistag, aber auch im Landtag für die Interessen unserer Region. Ich bin hier aufgewachsen und von Kindesbeinen an mit und in der Region verwurzelt. Aus meiner Arbeit und vielen Gesprächen weiß ich, was die Menschen bewegt. Verwaltungserfahrung habe ich als ehrenamtliche Kreisbeigeordnete mit den Schwerpunkten Jugend und Soziales sowie Sport erworben.

Für Budenheim werde ich mich als gewählte Landrätin weiter für den Bau einer zweiten Anbindungsbrücke ins Industriegebiet, für den Erhalt der Selbstständigkeit von Budenheim als verbandsfreie Gemeinde und für die Belange von Vereinen, Kirchen und ortsansässigen Unternehmen einsetzen.

Welches sind Ihre drei persönlichen Themenschwerpunkte für den Landkreis?
Irene Alt: Die Umwandlung der Realschule Plus in Budenheim in eine IGS, damit der Schulstandort nachhaltig gesichert ist und dem Elternwillen Rechnung getragen wird. Gemeinschaftliche Wohnprojekte mit dem Schwerpunkt Wohnen im Alter und generationsübergreifende Wohnformen in Budenheim gründen. Das integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises umsetzen z.B. durch den verstärkten Einsatz von Elektroautos, Einrichtung eines Carsharing-Systems, damit auch Budenheim 2030 das Ziel der Null-Emissions-Gemeinde erreicht.

Salvatore Barbaro: Ich möchte aktiv den Wohnungsbau vorantreiben, gerade auch die Sanierung in den Ortskernen. Ich möchte für eine gute Gesundheits- und Pflegesituation im Kreis arbeiten und mitwirken, dass sich die Verkehrsinfrastruktur deutlich verbessert.

Moritz Mergen: Erstens flächendeckende Wirtschaftsförderung – hier heißt es starken Unternehmen die besten Voraussetzungen zu schaffen, ihr Geschäft weiterhin erfolgreich zu betreiben. Darüber hinaus ist es aber auch wichtig Anreize für neue Firmenansiedlungen und -gründungen zu schaffen. Zweitens nachhaltige Sozialpolitik – dadurch, dass der Landkreis finanziell gut aufgestellt

ist, können wir uns im sozialen Bereich einige Projekte leisten. Es ist nun entscheidend, diese Projekte regelmäßig zu prüfen und ihren Nutzen festzustellen. Erfolgreiche Herzensprojekte sind Geldverschwendung. Drittens Bildung und Ehrenamt – Schule und lebenslanges Lernen werden in der Politik oft ideologisiert. Das ist ein riesen Fehler! Ich setze mich dafür ein, dass der Landkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern anbietet, sich für die Vermittlung von Wissen zu qualifizieren. Die Menschen, die dies tun, können über die Kreisvolkshochschule ihr Wissen an andere Menschen weitergeben. Ebenso würde ich gerne eine Kooperation mit den weiterführenden Schulen im Kreis anstreben. Auch hier halte ich es für wichtig, dass Selbstständige den Schülerinnen und Schülern über Scheitern und Erfolg des Unternehmertums berichten.

Dorothea Schäfer: Für mich stehen die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Bedürfnissen im Vordergrund. Deshalb sind meine zentralen Fragen: Wie wollen wir alle in Zukunft in unserem Landkreis leben? Welche Bedürfnisse haben wir? Was kann eine Kreisverwaltung tun, um dafür zu sorgen, dass das, was notwendig ist, bei den Bürgerinnen und Bürgern auch ankommt? Als Landrätin muss man alles im Blick haben. Im Falle einer Wahl stehen für mich zunächst auf meiner Agenda: Gut ausgebaute Straßen, die Weiter-

ist, können wir uns im sozialen Bereich einige Projekte leisten. Es ist nun entscheidend, diese Projekte regelmäßig zu prüfen und ihren Nutzen festzustellen. Erfolgreiche Herzensprojekte sind Geldverschwendung. Drittens Bildung und Ehrenamt – Schule und lebenslanges Lernen werden in der Politik oft ideologisiert. Das ist ein riesen Fehler! Ich setze mich dafür ein, dass der Landkreis seinen Bürgerinnen und Bürgern anbietet, sich für die Vermittlung von Wissen zu qualifizieren. Die Menschen, die dies tun, können über die Kreisvolkshochschule ihr Wissen an andere Menschen weitergeben. Ebenso würde ich gerne eine Kooperation mit den weiterführenden Schulen im Kreis anstreben. Auch hier halte ich es für wichtig, dass Selbstständige den Schülerinnen und Schülern über Scheitern und Erfolg des Unternehmertums berichten.

Dorothea Schäfer: Für mich stehen die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Bedürfnissen im Vordergrund. Deshalb sind meine zentralen Fragen: Wie wollen wir alle in Zukunft in unserem Landkreis leben? Welche Bedürfnisse haben wir? Was kann eine Kreisverwaltung tun, um dafür zu sorgen, dass das, was notwendig ist, bei den Bürgerinnen und Bürgern auch ankommt? Als Landrätin muss man alles im Blick haben. Im Falle einer Wahl stehen für mich zunächst auf meiner Agenda: Gut ausgebaute Straßen, die Weiter-

entwicklung der Schulen und die Wohnsituation; dazu gehören auch wohnortnahe Arbeitsplätze.

Viel Diskussionsbedarf, nicht erst seit dem Kollaps der Schiersteiner Brücke, gibt es beim Thema Verkehr. Morgens, wenn sich unsere Kinder auf den Weg zur Schule machen, winden sich an vielen Tagen wahre Blechlawinen durch Budenheim. Der Mainzer Ring ist seit Jahrzehnten dicht und Richtung Bingen staut es sich mittlerweile gerade zum Feierabendverkehr auch täglich. Welche Prioritäten setzen Sie bei diesem Thema? Haben Sie konkrete Pläne?

Irene Alt: Wir müssen umsteuern und den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verstärken. Hier gibt es eine gute, schnell umsetzbare Möglichkeit, indem die Direktzugverbindung von Bad Kreuznach über Bingen, Heidesheim, Budenheim nach Wiesbaden wieder eingesetzt wird, die bei der Sperrung der Schiersteiner Brücke von den Pendler*innen sehr gut angenommen wurde. Die Rad-Pendlerwege müssen weiter ausgebaut werden, und hier ist es sehr hilfreich, dass BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN diese Rad-Pendlerwege in den rheinland-pfälzischen Koalitionsvertrag hinein verhandelt haben. Die Fähren in Ingelheim und Bingen müssen rund um die Uhr – 24 Stunden – eingesetzt werden.

Salvatore Barbaro: Das Thema Verkehr hat oberste Priorität. Zur Ehrlichkeit gehört aber auch: Über Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen entscheidet nicht der Kreis. Aber mit politischer Durchsetzungsfähigkeit und Beharrlichkeit lässt sich viel bewirken und die Verfahren für neue Planfeststellungen werde ich zügig und professionell angehen. Viele Menschen wünschen sich einen besseren ÖPNV, mehr Züge! Daran will ich mitwirken, ebenso wie am Ausbau der Radwege.

Moritz Mergen: Der sechsspurige Ausbau der A643 wird sicherlich eine Entlastung bringen. Darüber hinaus setze ich mich für eine Rheinbrücke zwischen Bingen und Ingelheim ein, welche ebenso den Pendlerverkehr entzerren würde. Was den ÖPNV angeht bin ich ein Verfechter einer Bahnstrecke Bad Kreuznach – Wiesbaden, welche den Berufstätigen, die in Hessen arbeiten, eine Alternative zum PKW bieten würde. Sie sehen, es besteht der Bedarf eines

ganzheitlichen Konzepts.

Dorothea Schäfer: Leistungsfähige Verkehrswege sind ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Wirtschaftsstandorts Mainz-Bingen, tragen zu einer merklichen Entlastung des Verkehrs und zu einem deutlichem Mehr an Lebensqualität für die alle Menschen im Kreis bei. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur Entlastung des innerörtlichen Verkehrs sowie der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs. Gemeinsam mit der CDU im Kreis habe ich ein Strategie-Papier „Mobil in die Zukunft“ auf den Weg gebracht, das Lösungen aufzeigt, um die Verkehrsinfrastruktur im Kreis zu verbessern: Etwa eine zusätzliche Rheinquerung in der Region Bingen/Ingelheim, der sechsspurige Ausbau der A 643 zwischen Schiersteiner Brücke und dem Autobahndreieck Mainz sowie der sechsspurige Ausbau der A 60 zwischen Ingelheim und dem Autobahndreieck Mainz. Als Landrätin will ich diese Themen verstärkt angehen und mich dafür auch weiterhin im Land stark machen.

Ein großes Thema im Kreis Mainz-Bingen ist die Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden. In Budenheim wird hier durch sehr viel ehrenamtliche Arbeit und durch enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gutes geleistet. Was kann Ihres Erachtens da noch tun und haben Sie Pläne, wie gerade die zahlreichen Ehrenamtlichen im Landkreis noch unterstützt werden könnten?

Irene Alt: Den vielen ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer*innen gebührt unser großer Dank; sie stehen für eine gelebte Willkommenskultur. Aber es bedarf vor allem auch hauptamtlicher Unterstützung, damit die Ehrenamtlichen sich nicht mit den vielen Themen und Hürden alleingelassen fühlen. Hier ist Budenheim mit gutem Vorbild vorangegangen und hat mit dem Allerwelttreff einen täglich geöffneten Treffpunkt geschaffen und einen Sozialarbeiter eingestellt; andere Gemeinden wie Bodenheim und Nieder-Olm ziehen jetzt nach. Wichtig ist auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, damit die geflüchteten Menschen nicht nach ihrer Anerkennung in eine andere Gemeinde umziehen müssen, und die bis dahin gelungene Integration in Kita, Schule und Sprachkurs wieder abgebrochen wird.

Salvatore Barbaro: Die Aufnah-

me und Integration von Flüchtlingen wäre ohne die ehrenamtliche Arbeit von Initiativen, Privatpersonen und in den Rettungsdiensten nicht möglich gewesen. Aus vielen Gesprächen habe ich die Bitte vernommen, dass wir die ehrenamtlich Aktiven von bürokratischen Hemmnissen entlasten und einheitliche Ansprechpartner in den Verwaltungen etablieren. Das möchte ich gerne umsetzen.

Moritz Mergen: Die Leistung der Ehrenamtlichen in diesem Bereich ist gigantisch. Die Gemeinde Budenheim unterstützt diese Arbeit nach meiner Auffassung wo sie kann. Die Eröffnung des Allerwelts Treffs Nashorn ist hierfür ein gutes Beispiel.

Aber wir sind nach eineinhalb Jahren an einer Stelle angekommen, an der einige Ehrenamtler an ihre Grenzen stoßen. Das ist mehr als nachvollziehbar. Daher müssen die Ehrenamtler bei der Frage, wie Fördermittel eingesetzt werden sollen, einbezogen werden. Sie wissen am besten, wo sie Unterstützung benötigen.

Dorothea Schäfer: Bürgerschaftliches Engagement schätze ich besonders hoch. Viele Menschen im Kreis setzen sich in Vereinen, Kirchen, sozialen Einrichtungen, Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen, Parteien oder Initiativen ein. Die Ehrenamtsinitiative soll erhalten bleiben und ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer stärker unterstützt werden.

Es gibt aktuell in Budenheim einige Themen, bei denen man sich Unterstützung, vor allem der finanziellen Art, vom Landkreis erhofft. Zwei drängen sich derzeit besonders auf. Wie stehen Sie denn zum Bau der wichtigen zweiten Anbindungsbrücke in Budenheim?

Irene Alt: Ich begrüße die zweite Anbindungsbrücke an das Industriegebiet in Budenheim ausdrücklich; sie ist dringend notwendig und auch schon viele Jahre in der Planung. Hier hat der Kreis bereits das Geld, das für eine Behelfsbrücke notwendig wäre, freigegeben für den Bau der zweiten Anbindungsbrücke, das sind schon mal rund 1,5 Mio. Euro. Hinzu kommt, dass ich als Landrätin dafür sorgen kann, dass die notwendigen Verfahren zügig abgearbeitet werden.

Salvatore Barbaro: Die zweite Brücke muss unverzüglich kommen und muss in Budenheim – vor jedem anderen Projekt – oberste Priorität haben. Wenn die

bestehende Überführung mal aus welchen Gründen auch immer ausfällt – das hätte ganz schlimme Folgen. Ich möchte mich sofort nach Amtsantritt mit den Verantwortlichen in Budenheim an einen Tisch setzen und klären, was können Kreis und Budenheim tun, um die Brücke schnellstmöglich zu realisieren.

Moritz Mergen: Ich unterstütze die FDP Budenheim und unsere Kreistagsfraktion in dem Anliegen, dass sich der Landkreis an den Kosten beteiligt. Diese Beteiligung ist damit zu rechtfertigen, dass hierdurch eine Behelfsbrücke während der Sanierung der bestehenden Brücke (K49) nicht mehr notwendig wäre.

Dorothea Schäfer: Der Bau einer zweiten Anbindungsbrücke zwischen Mainzer Landstraße und dem Industriegebiet ist mir besonders wichtig. Die Anbindung des Industriegebietes muss dauerhaft sichergestellt werden. Von der Gemeinde Budenheim sind durch den Gemeindebauungsplan „2. Anbindungsbrücke zum Industriegebiet“ und die Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich wichtige Voraussetzungen für die Realisierung eines solchen Vorhabens geschaffen worden. Dazu bin ich bereits mit der CDU bei den Haushaltsberatungen initiativ geworden. Auch als Landrätin werde ich mich für eine Realisierung dieser Baumaßnahme einsetzen.

Ein wichtiges Anliegen für viele Budenheimer ist die Generalsanierung und Erweiterung der TGM-Halle. Haben Sie Ideen, wie Sie den engagierten Vorstand bei diesem Mammutprojekt unterstützen könnten?

Irene Alt: Was die Erweiterung der TGM – Halle anbelangt möchte ich erst einmal sagen, dass das Engagement des Vorstandes und des Vereins vorbildlich ist, und der Verein für die Menschen aller Altersgruppen tolle und auch immer wieder innovative Sportangebote macht. Der Turnverein hat meine volle Unterstützung, zumal ich mit meiner Familie seit über 25 Jahren auch Mitglied bin. Inwieweit über die bereits vom Landkreis über die Sportstättenförderung geflossenen Gelder hinaus Fördermöglichkeiten bestehen, werde ich wohlwollend prüfen.

Salvatore Barbaro: Zunächst ist es super, dass der Verein ein so vielfältiges und gutes Angebot hat. Dadurch ist die Halle so ausgebucht und es ist richtig, dass die Erweiterungspläne vorangetrie-

ben werden. Mit der Ehrenamtsförderung des Kreises möchte ich dies unterstützen, aber auch Türen öffnen, um von den Sportstättenförderungen auch profitieren zu können.

Moritz Mergen: Bei der Erweiterung der TGM-Halle ist es zunächst zu begrüßen, dass die Gemeinde bereits zugesagt hat, sich in allen drei Phasen zu beteiligen. Ebenso besteht über den Landkreis die Möglichkeit der Förderung von bis zu 150.000 Euro. Als Landrat stünde ich dem engagierten Vorstand zudem bei der Gewinnung weiterer Hilfen (z.B. Landessportbund) zur Seite.

Dorothea Schäfer: Kommunen können oftmals die hohen Sanierungskosten für Sportstätten nicht mehr allein stemmen – zum Leidwesen des Vereins- und Breitensports. Seitens des Landes Rheinland-Pfalz gibt es für uns im Landkreis kaum mehr finanzielle Mittel zur Förderung von größeren Sportanlagen. Als Landrätin will ich beim Land verstärkt einfordern, dass es in Zukunft wieder mehr in Sportstätten investiert.

Eis-Café des AK Miteinander der Kulturen

Budenheim. – Eigentlich sollte es der erste Kaffeeklatsch werden, zu dem der AK Miteinander der Kulturen heute am Donnerstag, 1. Juni, in den AllerWeltsTreff einlädt. Wegen der sommerlichen Temperaturen bietet sich der Treff in der Binger Straße 16 zurzeit aber besser als Eis-Café an. Zwischen 16 und 19 Uhr gibt es in dem schön gestalteten, kühlen Treff Eis mit frischen Erdbeeren, Eiskaffee und andere heiße und kalte Getränke.

Orgelmusik und Lyrik von der Kanzel

Katrin und Ralf Bibiella traten in der Pankratiuskirche auf

Budenheim. - Die international renommierten Organisten Katrin und Ralf Bibiella von der Katharinenkirche Oppenheim gaben auf Einladung des Fördervereins ein Benefizkonzert in der denkmalgeschützten Pankratiuskirche. Auf der Orgel von Kohlhaas d.Ä., der ältesten weitgehend erhaltenen Orgel des Bistums Mainz, die zudem noch an dem Standort steht, für den sie gebaut wurde, eröffneten das Orgelduo seine Darbietung mit zwei Werken von Mozart. Nach der streng kontrapunktisch gearbeiteten 'Fuga' in g-Moll (KV 401) spielten sie das in Mozarts Todesjahr entstandene 'Andante' in F-Dur (KV 616) „für eine Walze in eine kleine Orgel“, das an Innigkeit kaum zu überbieten ist und dem ihre höchst differenzierte Ausgestaltung vollkommen gerecht wurde.

Katrin Bibiella, die sich neben ihren kirchenmusikalischen und literaturwissenschaftlichen Tätigkeiten auch der Poesie verschrieben hat, rezitierte zwischen den musikalischen Programmpunkten Gedichte aus ihren Lyrikbänden wegen der akustischen Gegebenheiten von der Kanzel, wobei die variationsreichen Stimmungsgehalte in der vortragstechnischen Modulation einen adäquaten Ausdruck fanden.

Nach seiner eindrucksvollen Interpretation der Bachschen Bearbeitungen der Katechismus-Choräle von Martin Luther in ihrer ganzen Diversität beendete Kantor Bibiella das Konzert mit der Partita in zwölf Teilen 'Freu dich sehr, o meine Seele' von Georg Böhm, einem Lehrmeister Bachs. Dabei



konnte er seine Kunst des Registrierens auch auf einer historischen Orgel zeigen. Wie er in einem Nachgespräch sagte: „Mit den Registern ist es wie beim Kochen mit den Gewürzen, man muss die richtigen finden und sie dann auch noch richtig dosieren.“ Die letzte Variation begleitete Katrin Bibiella mit fein instrumental

geführter Gesangsstimme. Dem Publikum hat das angerichtete künstlerische Mahl gemundet, wie der lange anhaltende Beifall bewies. Die im Anschluss angebotene Besichtigung mit Erläuterung der Kohlhaas-Orgel rundete das gelungene kulturelle Ereignis ab.



Die Landratskandidatin Irene Alt radelte am Sonntag gemeinsam mit grünen Freunden und Bürgern bei strahlendem Sonnenschein von Budenheim nach Bingen. Es gab mehrere Zwischenstopps, erst in Heidesheim mit Wasser, Wein und Brezeln zur Stärkung, dann in Ingelheim, wo die Fahrradtruppe mit Musik und Cocktails empfangen wurde, und zum Abschluss Bingen, wo man es sich im Biergarten am Rhein gut gehen ließ. Da die grün gekleidete Fahrradtruppe mit Anhänger, Plakaten und grünen Herzluftballons unterwegs war, es überall ein großes Hallo und viele lockere Gespräche mit den Bürgern gegeben.

IHRE LANDRATSKANDIDATIN
IRENE ALT

mit Herz und Verstand
 am 11.6.
www.irene-alt.de

Ausflug des Jahrgangs 1941

Die Fahrt führte die Teilnehmer nach Bacharach

Budenheim. – Mit hoher Teilnehmerzahl ging es mit der Bahn bis Bingen und weiter per Schiff nach Bacharach. Dort hatte der Vorstand eine Stadtführung organisiert – und überraschend für die Teilnehmer, die die Stadt von Kindheitstagen als Ausflugsziel kannten, hat diese mehr als ihre Durchgangsstraße zu bieten, so die Insel „Heilissenwert“ mit ihren cirka vier Hektar, auf der Weinbau betrieben

wird.

Traurig ist, dass der Bacharacher Wein, schon im Mittelalter viel gerühmt, im Anbau sehr dezimiert wurde. Die Weinberge liegen teils brach, da den meisten Winzern der Anbau zu mühsam wurde.

Die Jahrgangsteilnehmer bummelten durch die Gassen mit ihren historischen Fachwerkhäusern, vorbei an der evangelischen Kirche St. Peter im rheinisch spätromani-

schen Stil und konnten den Ruhm der Stadt als heimliches Zentrum der Rheinromantik bestätigen.

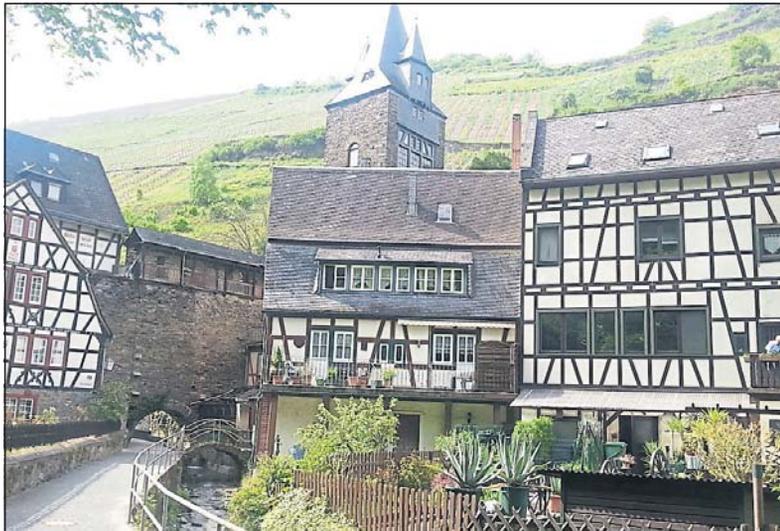
Schon im 11. Jahrhundert wurde Bacharach urkundlich erwähnt und erhielt 1356 die Stadtrechte. Die 1293 erbaute und 1496 eingeweihte Werner-Kapelle, das Wahrzeichen der Stadt, war bis zur Reformation politischer Wallfahrtsort. Durch die Sprengung der Burg durch die Franzosen 1689 wurde sie stark beschädigt und fiel zur Ruine. Sie gilt wegen der Klarheit des Aufbaus und der Schönheit der Einzelformen als einer der vollendeten Schöpfungen der rheinischen Gotik.

Der Rundgang endete im Maler Viertel, einem recht idyllischem Fleckchen mit Bachlauf und Blick links hinauf auf die heute als Jugendherberge betriebene Burg Stahleck sowie einem Teil der noch weithin intakten Stadtmauer (Bild) und rechts auf den sogenannten Heine-Rundgang (dem Dichter des Loreley-Liedes).

Nach Verkosten des vom Stadtführer gerühmten Riesling-Eises hielt man Einkehr im Hotel „Am Markt“. Zu aller Zufriedenheit verköstigt, ging es dann per Bahn nach Hause. Nicht eingeplant war, dass man den Zug in Bingen aufgrund eines Notfalls verlassen musste und der

Ersatzbus die Budenheimer in Ingelheim ausstiegen ließ. Der nächste planmäßige Zug fiel ebenfalls wegen der noch nicht abgeschlossenen Aufräumarbeiten aus.

Nach solch einem gelungenen Ausflug ließ man sich die gute Laune nicht verderben und überbrückte die Zeit des einsetzenden Regens wegen in einem kleinen Lokal in Bahnhofsnähe, wo der Tag bei einem Getränk fröhlich ausklang.



Jahrgang 1954/55

Treffen zum Stammtisch am Freitag, 2. Juni um 19 Uhr am Sportplatz zur „guten Quelle“ Budenheim.

Jahrgang 1933/34

Wir treffen uns am Donnerstag, 8. Juni an der evangelischen Kirche und fahren 16.57 Uhr nach Gonsenheim und werden ab 17 Uhr im Restorante „Zum Gutenberg“, Heidesheimer Straße 11 erwartet.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117
 Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerhtag, 7 Uhr.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz, Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de
 St. Hildegardis-Krankenhaus
 Hildegardstraße 2, 55131 Mainz
 Tel. 06131/147-0, Fax 06131/147-372,
 www.katholisches-klinikum-mz.de

St. Vincenz und Elisabeth Hospital
 An der Goldgrube 11, 55131 Mainz
 Tel. 06131/575-0, Fax: 06131/575-1117,
 www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte
 können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte
 mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
 Dienstbereit sind:
 Am Samstag, 3. Juni 2017:

Dr. Mentz/Dr. John-Koch, Haifaallee 20, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/31777.

Am Sonntag, 4. Juni und Montag, 5. Juni 2017:

Dr. Christmann, Oppenheimer Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084;

Am Mittwoch, 7. Juni 2017:
 Dr. med. Matthias Hilbert, Hindemithstrasse 29, 55127 Mainz, Telefon 06131/71777;

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag

um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversicherungskarte (VKV) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240
 (Angaben ohne Gewähr)

Budenheim fährt Fahrrad...

415 Teilnehmer beim „Radsportereignis“ rund um den Blütengarten



Budenheim. – Auch in diesem Jahr veranstaltete der RVE Budenheim sein „Radsportereignis“ rund um den Blütengarten. Es war ein kleines Jubiläum für den RVE, immerhin kann man nun auf 30 Jahre Radtourenfahren und 40 Jahre Volksradfahren zurückblicken.

Start und Ziel war am Bürgerhaus – und es herrschte an diesem Tag ein buntes Treiben bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein.

In den frühen Morgenstunden ging es los, mehr als 300 Radler starteten auf vier unterschiedlich langen Strecken. Die Tourenfahrer wurden mit BDR-Punkten belohnt, um am Ende der Saison einen Preis des Bundes Deutscher Radfahrer zu gewinnen.

111 Kilometer lang war die längste Tour, die von Budenheim über Bingen, Sprendlingen, Wöllstein und Flonheim nach Elsheim und dann zurück bis nach Budenheim führte. 74 und 43 Kilometer führten die Touren zwei und drei durch Rheinhessen.

Für das Volksradfahren (Familientour) mussten 20 Kilometer zurückgelegt werden, die durch den Budenheimer Wald nach Uhlerborn und weiter nach Heidenfahrt führte. Wieder zurück nach Budenheim ging es über den Rheindamm.

Damit die Radler sich zwischendurch stärken konnten, gab es an

den eingerichteten Kontrollstellen auf allen Strecken nicht nur Getränke, sondern auch Energieriegel und Bananen, damit niemand auf halber Strecke hätte aufgeben müssen.

Die Siegerehrung wurde am frühen Nachmittag von Bürgermeister Rainer Becker und dem Blütengartenkönigshaus mit folgenden Ergebnissen vorgenommen:

Radtourenfahren:

Auswärtige Vereine: 1. Platz: Mainzer Radsportverein 1889 (12 Teilnehmer); 2. Platz: RSV Ingelheim (18 Teilnehmer); 3. Platz: RV Opel Rüsselsheim (17 Teilnehmer).

Budenheimer Vereine: 1. Platz: Ski- und Freizeit Budenheim (12 Teilnehmer).

Volksradfahren:

Auswärtige Vereine: 1. Platz: RV Klein Winternheim (8 Teilnehmer); 2. Platz: RV Ebersheim (5 Teilnehmer).

Budenheimer Teilnehmer: 1. Platz: Katholischer Familienkreis (36 Teilnehmer); 2. Platz: CDU Gemeindeverband (9 Teilnehmer); 3. Platz: TGM (7 Teilnehmer).

Älteste Teilnehmer waren Theresa Müller (79 J.) und Günter Fack (86 J.), die Jüngsten waren Isabella Schläfer (5 J.) und Elias Kiene (fast 6 J.). Insgesamt waren 415 Fahrer am Start.

Auch „Nichtträdler“ fanden den Weg zum Bürgerhaus, um sich mit einem sonntäglichen Frühschoppen, Mittagessen und selbst-



gebackenem Kuchen verwöhnen zu lassen.

Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung, mit der der RVE sehr zufrieden sein konnte.

Baumaschinen entwendet

Budenheim. – In der Nacht zum Mittwoch, 24. Mai wurden aus einem Baucontainer einer Baustelle in der Binger Straße zwei Baumaschinen (Rührgerät zum Anmischen von Mörtel; Umformer) entwendet. Der Wert der beiden Maschinen summiert sich auf etwa 1.000 Euro.

Die Polizei sucht Zeugen! Hinweise bitte an die Polizeiinspektion 2 in Mainz, Telefon 06131/654210.

Saxophon trifft Gitarre

Budenheim. – Die evangelische Kirchengemeinde lädt am heutigen Donnerstag, 1. Juni um 18.30 Uhr zu einem Konzert mit dem „Duo ChordAer“ unter dem Titel „Saxophon trifft Gitarre“ ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Sicher Leben in Budenheim

Budenheim. – Zwischenzeitlich ist mehr als ein Viertel der Budenheimer Bevölkerung älter als 60 Jahre. Statistiker prognostizieren, dass die deutsche Bevölkerung in den nächsten 50 Jahren schrumpfen und dabei gleichzeitig altern wird.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen weiterhin, dass mit zunehmenden Alter auch die Ängste und Unsicherheit im Alltag steigen. Dies wird insbesondere bei den über 60-Jährigen deutlich, wenn sie am Straßenverkehr teilnehmen oder in ihrem Umfeld Gleichaltrige Opfer einer Straftat werden.

Wie man dem „Verkehrschaos“, kriminellen Einfallsreichtum und Gewalttaten durch den Erwerb von Informationen und geeignetem Verhalten Grenzen setzt, erfahren die Teilnehmer einer Informationsveranstaltung am kommenden Freitag, 2. Juni, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Ritter“, zu der die AWO einlädt. Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Auf den Spuren der Spätlese

Stiftung veranstaltet jährliche Benefizveranstaltung

Budenheim. – Am 19. Mai hat die Karin-Eckert & Paula-Ludwig Stiftung der evangelischen Kirchengemeinde Budenheim ihre inzwischen 8. Benefizveranstaltung ausgerichtet. Alljährlich lädt die Stiftung zu einem besonderen Abend mit Kunst, Kultur und Kulinarik ein. Der Erlös kommt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der evangelischen Kirchengemeinde zu Gute.

In diesem Jahr wurde ein neuer Anmelderekord geknackt, so dass sich in Begleitung von Bürgermeister Rainer Becker, Schirmherr der Veranstaltung, 60 Teilnehmende im komfortablen Bus auf den Weg zum Schloss Johannisberg im Rheingau machten. Das Wetter hielt und so startete der gemeinsame Rundgang vor dem Denkmal des Spätlesereiters. Weil der Kellermeister einst zur Weinlese eine Erlaubnis des damaligen Eigentümers aus Fulda benötigte und der Kurier Wochen zu spät mit der Leseerlaubnis eintraf, wurde 1775 auf Schloss Johannisberg durch Zufall die Spätlese entdeckt. Der Kellermeister staunte nicht schlecht, als die sogenannte Edelfäule aus den scheinbar verfaulten Trauben einen Wein außerordentlicher Güte werden ließ.

Der weitere Rundgang offenbarte ein atemberaubendes Panorama über das Rheintal sowie den einst vom Fluss geformten Südhang des Johannisberg, der mit seiner Steigung eine optimale Weinbaufläche bietet. Ein Gang durch den kühlen, vom Kerzenschein beleuchteten, historischen Holzfasskeller sorgte für eine mystische Atmosphäre, die die Gruppe schnell in die damalige Zeit versetzte.

Was wäre nach diesen, von der Geschichte des Weins geprägten Eindrücken folgerichtiger als ein kulinarischer Abend, für den die Weinstube „Wingertsknorze“ in Oestrich-Winkel den passenden Rahmen bot? Auf den herzlichen Sektempfang im Hof der Weinstube folgte ein 3-Gang-Menü, bei dem auch die im Teilnahmebeitrag enthaltene Auswahl an regionalen Weinen zu einem rundum kulinarischen Erlebnis beitrug. Zwischen den Gängen sorgten die Klänge von Geige, Akkordeon sowie dem neuen E-Piano, das erst kürzlich für den Kinderchor angeschafft

wurde, für vielfältige musikalische Eindrücke und eine gelöste Atmosphäre.

Neben unvergesslichen Momenten bei Kultur, Kunst und Kulinarik bot der Abend auch die Möglichkeit, neue Kontakte mit Menschen aus Budenheim zu knüpfen oder alte Bekanntschaften aufleben zu lassen, bevor der Bus am späten Abend wieder nach Budenheim fuhr. „Jedes Jahr bin ich erneut vom umfangreichen Programm des Abends sowie der Qualität des Menüs überrascht. Wenn ich darüber hinaus durch den Erlös aus meinen Teilnahmebeitrag auch anderen etwas Gutes tun kann, sind 75 Euro durchaus gerechtfertigt“, fasst ein Teilnehmer den Abend zufrieden zusammen.

Auch im kommenden Jahr veranstaltet die Stiftung eine Benefizveranstaltung. Am 25. Mai 2018 wird mit der Chemische Fabrik Budenheim ein lokales Traditionsunternehmen von seiner Geschichte, Gegenwart und Zukunft erzählen und den Abend voller Kunst und Kulinarik im exklusiven Ambiente des Atrium Hotel Mainz ergänzen. Wer sich für eine Teilnahme im kommenden Jahr interessiert, kann sich den Termin schon reservieren. Und sich im evangelischen Gemeindebüro bereits unverbindlich informieren oder direkt anmelden (während der Öffnungszeiten, per E-Mail an ekb@gmx.net oder telefonisch unter 06139/368).



Start des Rundgangs am Denkmal des Spätlesereiters.



Schirmherr Rainer Becker und weitere Teilnehmende in der Weinstube „Wingertsknorze“.

Wischmop im Kanal



Budenheim. – Es ist erstaunlich, welche Gegenstände in den Kanal gelangen. Kürzlich musste im Hebewerk Geschwister-Scholl-Straße eine Abwasserpumpe in Stand gesetzt werden. Ursache war ein Wischmop, der die Pumpe lahm legte. Dies führt nicht nur zu einem höheren Unterhaltungsaufwand, sondern kann bei Starkregenereignissen auch zu erheblichen Überflutungen der Straßen führen, wenn in diesem Moment die Pumpenleistung ausfällt.

„Ein gebrauchter Wischmop gehört nicht in den Kanal, sondern in den Restmüll. Wir bitten alle unsere Kunden“, so Vorstand Lothar Butzbach, „nur solche Stoffe über die Toilette zu entsorgen, die den Betrieb der Kanäle, Pumpwerke und Kläranlage nicht beeinträchtigen. Medikamente, chemische Stoffe und ähnliches gehören ebenfalls nicht in den Kanal. Der Kanal dient der Abwasserbeseitigung und nicht der Abfallentsorgung.“



Deutsche Stammzellspender Datei

Member of the SKD

**Deutsche Stammzellspenderdatei
Heimat für Lebensretter**

Deutsche Stammzellspenderdatei (DSD)
Jetzt als Stammzellspender registrieren!

www.deutsche-stammzellspenderdatei.de



Besseres Freundschaftsspiel? Von wegen! Oberliga-Qualifikation: Männl. B1 – SG Bretzenheim 33:32 (13:15)

Budenheim. – Dass es im abschließenden Oberliga-Qualifikationsspiel zwischen Gastgeber SF Budenheim und den Gästen aus Bretzenheim aus sportlicher Sicht um nichts mehr ging – beide Teams waren bereits qualifiziert – war diesem Derby nicht anzumerken. Auf und neben dem Platz gab es 50 Minuten lang Feuer. Die Zuschauer sahen ein technisch anspruchsvolles, jedoch manchmal etwas überhartes Spiel zweier starker Teams – mit einem Last-Minute-Sieg der Budenheimer. Jonathan Bergner berichtet:

Das erste Derby in der blutigen, neuen Saison war aus Budenheimer Sicht ein Spiel mit perfektem Ausgang. Die Jungs konnten zeigen, dass sie den Namen des amtierenden Oberligameisters verdient haben. Doch danach sah es nach den ersten beiden Spielminuten nicht aus, den Start verpatzten die Sportfreunde völlig und lagen ruckzuck mit 0:4 hinten. Erst danach fing sich das Gastgeber-Team und arbeitete sich zum 3:5 heran. Bis zur 20. Minute lagen sie jedoch immer mit einigen Toren Abstand zurück, sicherlich bedingt durch eine hohe Trefferquote der Bretzenheimer und dem genauen Gegenteil auf Budenheimer Seite. Von den schwa-

chen Abschlüssen einmal abgesehen, war das Spiel der Sportfreunde immer wieder geprägt von gelungenen Kreisanspielen auf Till Ruhe und ausgezeichneten individuellen Zweikämpfen. In der 20. Minute jedoch ein Schock für die Mannschaft: Der Abwehrchef, Till Ruhe, bekam eine direkte Rote Karte nach einem Foul am Ex-Budenheimer Spieler Tim Bingel. Doch entgegen der Erwartungen blieben die SFB-Jungs sicher im Angriff und stabil in der Abwehr. Weil sie ihre Chancen nun besser nutzen, kam es in der 21. Minute zum ersten Unentschieden.

Pannenserie vor der Halbzeit

Die Sportfreunde spielten fortan auf Augenhöhe, doch Ende der ersten Halbzeit kam es zu einer klassischen Verkettung unglücklicher Umstände: Zunächst bekam Frederic Sehls in der 25. Minute eine Zweiminuten-Zeitstrafe, weswegen das Sportfreunde-Team 20 Sekunden vor Ende bei einem Ein-Tor-Rückstand in Unterzahl spielen musste. Das Trainerteam Fabian Vollmar und Kai Schiebeler entschieden sich dazu, mit einem weiteren Feldspieler

in den letzten Angriff zu gehen und dafür den Torwart auszuwechseln. Doch der Ball wurde vertändelt, die SG kam in Ballbesitz und ein Budenheimer Feldspieler fühlte sich berufen, ins leere Tor zu laufen und einen Ball abzuwehren, der ohnehin vorbei geflogen wäre. Folge: Weitere zwei Minuten gegen die Sportfreunde und ein Siebenmeter für Bretzenheim, den die Gäste sicher zur 13:15-Halbzeitführung verwandelten.

In der Halbzeitpause motivierte das Trainergespann die Budenheimer Jungs, trotz des Rückstands so weiter zu machen und die Köpfe nicht hängen zu lassen. Schließlich hatten die Jungs ein gutes Zusammenspiel und Treffsicherheit von allen Positionen gezeigt.

Erste Führung kurz vor Schluss

Zum Start der zweiten Halbzeit mussten die Sportfreunde eine doppelte Unterzahl verkraften. Trotzdem gelang den Jungs mit schnellem Spiel und großer Motivation von Bank und Tribüne ein 2:0-Lauf. Das spornte die nun wieder komplette Truppe nun noch mehr an, aus dem 15:15-Unentschieden eine Führung zu machen. Doch auch Bretzenheim zeigte eine starke Leistung und konnte immer wieder ein, zwei Tore vorlegen. Dass sie sich weiter absetzen konnten, verhinderten unter anderem der Budenheimer Linksaußen Lukas Weil sowie der linke Rückraum Fynn Ackermann, die ihr Team in dieser Phase mit mehreren sauber herausgespielten Treffern im Spiel hielten. Der eigentliche Krimi spielte sich jedoch in den letzten drei Minuten ab. Nun gelang mit Hilfe einiger Paraden von Keeper Felix Kadow der erneute Gleichstand. Unsere Rückraumshooter Florens Steck und Thorben Schlüter übernahmen nun die Verantwortung, so dass die Sportfreunde gut zwei Minuten vor dem Ende die erste Führung überhaupt in diesem Spiel erzielen konnten.

Der Wille entscheidet das Spiel

Bretzenheim – inzwischen ebenfalls mit einer Roten Karte bedacht – gab nicht auf, sondern kämpfte bravourös. 20 Sekunden vor dem Ende gelang ihnen der Ausgleich. Doch eine Punkteteilung kam für die Sportfreunde an diesem Tag nicht in Frage. Mit unbedingtem Siegeswille wuchtete Thorben Schlüter den Ball fünf Sekunden vor der Sirene am starken Bretzenheimer Torwart vorbei zum Endstand von 33:32 in die Maschen.

Budenheim beendet die Oberliga-Qualifikation dadurch auf dem ersten Platz vor den Bretzenheimern, die sich ebenfalls für die höchste Spielklasse in Rheinland-Pfalz und dem Saarland qualifiziert haben. Der TV Nierstein muss dagegen als dritte rheinhesische Mannschaft im Bunde Mitte Mai in die zweite, landesweite Qualifikationsrunde und bekommt dort eine weitere Chance.



Fussballverein 1919
Budenheim e.V.

D1-Jugend TSV Schott Mainz – FV Budenheim 0:1 (0:1)

Der Glaube an die eigenen Stärken, die Bereitschaft alles für das Team zu investieren und mit Willensstärke zum Erfolg gelangen, dies waren die Faktoren, die den Nachwuchs des FVB zum überraschenden Auswärtssieg führten. Das Tor des Tages erzielte Siyan Polat in der 20. Spielminute, der den Ball nach überragendem Zuspiel von Thai Nguyen eiskalt zum 0:1 einschoss. Den Rest der Partie kämpften die „Männer“ in schwarz/gelb erfolgreich um jeden Zentimeter des Platzes und verteidigten die Führung bis zum Abpfiff. **Es spielten:** Benedikt Lachner, Yannick Held, Simon Berger, Niklas Drost, Thai Nguyen, Siyan Polat, Artan Zajmi, Philipp Heck, Sergej Jovanov, Jan-Eric Mahlmeister, Bedirhan Yilmaz.

F1-Jugend
FSV Saulheim I – FV Budenheim 1:2 (1:2)



Jonathan Bergner setzte in der Schlussphase einige Akzente am Kreis.
(Foto: SF Budenheim/Ingo Fischer)

Bei hochsommerlichen Temperaturen reisten die F1 Junioren zum letzten Meisterschaftsspiel nach Saulheim. Auf ungewohntem Terrain, nämlich auf Naturrasen, taten sich die FVB-Kicker anfangs etwas schwer. Doch trotz der hohen Temperaturen sah man ein gutes Spiel des FVB auf F-Jugendbasis. Schon nach kurzer Zeit ging Budenheim durch Robert in Führung. Doch mit dem Anstoß konnten die Gastgeber das Ergebnis egalisieren. Man sah nun zahlreiche Aktionen vor beiden Toren. Mit einem direkt verwandelten Abschlag gelang dem Budenheimer Keeper Aaron der Führungstreffer. Mit einer knappen Führung ging der FVB in die Pause.

Budenheim kam gut aus der Kabine, denn nach wenigen Spielzügen gelang Robert sein 2. Treffer zum 3:1 aus Budenheimer Sicht. Trotz hoher Temperaturen zeigten alle Kickern Einsatzbereitschaft und Siegeswillen. Dies wurde von beiden Trainern mit viel Lob gedankt. Pech hatte Lucy beim FVB, als das Spielgerät nach einer abgefangenen Ball knapp am Tor der

Gastgeber vorbeihuschte. Doch wiederum sollte es der an diesem Tag bestens aufgelegte Robert sein, der seinen dritten Treffer zum 4:1 erzielte. Die hohen Temperaturen machten dem FVB nun zu schaffen. Die letzten zehn Minuten hatten viel Kraft gekostet und Unachtsamkeit schlich sich in die Budenheimer Hintermannschaft. Die Sauheimer konnten dadurch den Treffer zum 2:4 Endstand erzielen.

Es spielte für Budenheim: Aaron, Vinzent, Andi, Theo, Lucy, Sinan, Leonel, Mats, Rober und Niklas.

F2-Jugend

Souveräner Auswärtssieg

Bei sehr heißen Temperaturen fuhr die F2 am Samstag zum letzten Auswärtsspiel in dieser Saison nach Sprendlingen. Beim 5:1 Sieg kam nie die Gefahr auf, dass man das Spiel nicht gewinnen könnte.

Nach Toren von Berat Genc, Silas Luy und Jasin Shbita ging man mit 3:0 in die Pause. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Vincent Engel mit einem strammen Schuss schnell auf 4:0. Das 5:0 erzielte

Silas Luy. Zwar markierte Sprendlingen noch das 1:5, aber den Sieg ließen die Budenheimer sich nicht mehr nehmen.

Sehr stark war auch die Leistung der Einwechselspieler Jasin Shbita, Theo Lachner, Anna Lucia Jöckel und Ryan Reupke.

Philipp Staudenmayer strahlte im Tor große Sicherheit aus und vertrat den verhinderten Stammtorwart mit einer Klasseleistung.

Vorschau: Am Dienstag, 6. Juni, 17.30 Uhr ist Zuhause der Saisonabschluss im Derby gegen Gonsenheim.

Es spielten: Philipp Staudenmayer (Tor), Felix Seidemann, Vincent Engel (1), Lennart Wolf, Maris Milosevic, Berat Genc (1), Silas Luy (2), Theo Lachner, Jasin Shbita (1), Anna-Lucia Jöckel und Ryan Reupke.

TGM Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

TGM-Tischtennisspieler bei Mini-Verbandsentscheid erfolgreich

Vier Nachwuchstischtennisspieler der TGM Budenheim waren am 21. Mai beim Verbandsentscheid der Mini-Meisterschaften in Essenheim dabei. In drei Altersklassen traten insgesamt 25 Jungen und neun Mädchen gegeneinander an.

Bei den 11/12-jährigen Mädchen erreichte Alina Korfmann den ersten Platz und ist damit Verbandsmeisterin geworden. Bei den

11/12-jährigen Jungen erreichten Tom Schenk und Philipp Böving die Plätze 5 und 7.

Bei den 9/10-jährigen Jungen lieferte sich Max Degenhardt ein hochspannendes letztes Spiel. Sah es doch lang danach aus, dass er gewinnen würde, musste er sich letztendlich doch knapp geschlagen geben. Dennoch wurde er in seiner Altersklasse Zweiter.

Sie haben die Heimat-Zeitung einmal nicht im Briefkasten?

Hier liegt Sie aus:

Pankratius Bäckerei
Hauptstraße 6

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Str. 74

Schreibwaren Lang
Bergstraße 17

Esso Station
Binger Straße 74

Sie vermieten eine Wohnung?

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim finden Sie den richtigen Mieter!

Anzeigenannahme unter
Telefon 06722/9966-0



Nachdem man sowohl in der Vorrunde als auch im Pokal knapp an einer Überraschung vorbei geschrammt war, gelang nun ein verdienter Punktgewinn gegen Mainz 05, den Klassenprimus. Bei heißen Temperaturen kam die Budenheimer E1-Jugend von Beginn an sehr gut ins Spiel, musste aber einem frühen Zwei-Tore Rückstand hinterherlaufen. Davon ließen sich die Jungs nicht aus der Ruhe bringen und versuchten unentwegt, den Favoriten schon im Spielaufbau zu stören. Das zeigte dann nach der Pause den gewünschten Erfolg. In einem nun offenen Schlagabtausch gelang Max Degenhardt mit einem sensationellen Heber zum 7:6 die erste Führung für seine Mannschaft. Leider gelang dem Gast aus Mainz, quasi mit dem Schlusspfiff, durch einen Sonntagsschuss der letztlich gerechte Ausgleich. Sowohl spielerisch als auch kämpferisch war es eine Topleistung der Mannschaft und zeigt, dass man auch mit den großen Teams der Liga mithalten kann. Für Budenheim im Einsatz waren: Max Degenhardt (3), Finn Held, Joshua Röder (Tor), Tobias Schneider, Jakob Kowalewski (1), Johann Steffes-Mies (1), Yannick Stenner (2), Maxi Tzieply und Nils Volz.



Einen hervorragenden dritten Platz errangen die Hallenbocciaspieler der Budenheimer Sportgemeinschaft beim Dorothea-Schatzmann-Turnier des BSV Pirmasens. Die Aufnahme zeigt von links hinten: Alfred Bopp, Heinz Josef Klee, Roland Bauer, Elke Peters; vorne: Silvia Krauter, Anita Klos, Waltraud Ansel, Brigitte Bauer, Elfi Kratz, Liesel Mann und Ursula Hohensee.

Vereine



Die Teilnehmer, welche am 8. Juni am Rheinspaziergang in Bingen teilnehmen, treffen sich um 14.30 Uhr am Budenheimer Bahnhof. Anmeldung erbeten. Der Vorstand



Am Donnerstag, 8. Juni findet in der Erwin-Renth-Straße 15 in der Zeit von 10 – 11 Uhr die nächste Sprechstunde zum Thema Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht statt. Es berät Sie Susanne Buch vom Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V. (Telefon 06131/4996232).



Nur noch wenige Tage, dann beginnt das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin. Natürlich auch wieder mit einer großen Gruppe der TGM Budenheim, die sich das Großereignis im Herzen der Hauptstadt nicht entgehen lassen. Unter dem Turnfestmotto „Wie bunt ist es das denn“ werden insgesamt 40 Turnerinnen, Turner, Trainer und Begleitpersonen während der Turnfestwoche vom 3. bis 10. Juni in der Zuckmayer-Schule in Berlin-Neukölln ihr Quartier aufschlagen.

Neben einem attraktiven Rahmenprogramm über die gesamte Festwoche – an verschiedenen Orten Berlins – gibt es auch allerlei Mitmachangebote wie z.B. der „Berlin uff Achse“-Test, der Handstand-TÜV oder Trimm-Orientierungslauf. Dazu gibt es entspannte Spreefahrten, Bouldern uvm.

Die Highlights der Turnfestwoche sind aber die zahlreichen Shows und Veranstaltungen. Neben den sportlichen Wettkämpfen der deutschen Elite, den Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen männlich und weiblich sind das vor allem die Turnfestgala, die Show „Rendezvous der Besten“, Tuju-Show, Tuju-Party und als größten Farbtupfer der Woche die Stadiogala mit über 6.000 Akteuren, die eine spektakuläre Show mit faszinierender Akrobatik und turnerischen Höchstleistungen präsentieren.

Das ganze findet im Berliner Olympiastadion statt, mittendrin dabei auch 12 Mädels und Trainerrinnen der TGM, die beim „Dance Bild“ und der „Rasenakrobatik“ unter dem Motto „Turner on Tour-Sightseeing in Berlin“ auf dem Rasen stehen werden. Unvergessliche Momente garantiert.

Aber auch als Wettkämpfer gehen die TGM-Turnerinnen und -Turner an den Start. Bei verschiedenen Wahlwettkämpfen in Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Ropeskipping oder Trampolin halten die Aktiven die TGM-Fahne hoch. Mehrkämpfer Dennis Winkler wird sich außerdem mit den besten

Deutschlands bei den Deutschen Mehrkampfeisterschaften messen.



Diabetes ist kein Zuckerschlecken!

Helfen Sie uns im Kampf gegen Diabetes.



www.diabetesstiftung.de



Ihren Geburtstag feiern:

02.06. Rhein, Renate

75 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

02.06. Eheleute Magdalena und Klaus Heinrichs

Sechs Tage Sonnenschein BSG „eroberte“ den südlichen Schwarzwald

Budenheim. (hat) – Der südliche Schwarzwald war Ziel einer sechstägigen Tour der Budenheimer Sportgemeinschaft. Die faszinierende Landschaft mit wild-romantischen Tälern und aussichtsreichen Bergen begeisterte die Gruppe jeden Tag aufs Neue. Von

Todtmoos aus „eroberten“ die Budenheimer die weite Umgebung. Da waren zunächst die Seen: Bei der Anreise Rast mit einem guten

Frühstück am Mummelsee, ein Spaziergang am Titisee und eine Bootsfahrt auf dem Schluchsee. Imponierend auch die Todtnauer Wasserfälle und der Rheinfall bei Schaffhausen. In Grafenhausen besichtigte man das Heimatmuseum „Hüslü“, bekannt als Domizil von Professor Brinkmann in der „Schwarzwaldklinik“. Ein Glasbläser in Afersteg schuf kunstvolle Gebilde, während in Feldberg-Bärenental eine geschulte Bäckerfrau über die Herstellung einer Schwarzwälder Kirschtorte informierte. Natürlich konnte man zum Kaffee ein Stück der köstlichen Spezialität genießen, bevor der Sohn des Hauses eine Probe aus der eigenen Brennerei kredenzte. Starke Eindrücke hinterließen auch die Stadt Waldshut, der Dom in St. Blasien, in Bad Säckingen das Münster und die längste überdachte Holzbrücke Deutschlands in die Schweiz sowie in Freiburg der riesige Markt am Münster. #

Sechs Tage Sonnenschein in einer bewundernswerten Landschaft, die von Busfahrer Armin Goldbach zielsicher angesteuert wurde, Harmonie und Geselligkeit inbegriffen – die BSG'ler kehrten mit vielen bleibenden Eindrücken in die Heimat zurück.



Vor dem Schloss in Bad Säckingen, unweit der Figur des bekannten Trompeters, postierten sich die Budenheimer zu einem Gruppenfoto.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

Bekanntmachung

Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15



Montag 05.06.2017 Feiertag –
 Seniorentreff geschlossen -
 Dienstag 06.06.2017
 15.00 Uhr Kegeln
Mittwoch 07.06.2017
 14.30 Uhr (!)Filzen
Donnerstag 08.06.2017
 10.00 Uhr 15.00 Uhr
 17.00 Uhr Probe Seniorenchor
 Wir spielen Kniffel
 Gymnastik (1Euro)
Freitag 09.06.2017
 14.30 Uhr - 15.30 Uhr
 Geselliges Zusammensein mit der
 AWO Budenheim
 Balldart
Donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr
 Sprechstunde des Pflegestützpunkts
 (Herr Mottl): Beratung und Hilfe
 rund um das Thema Pflege
 Budenheim 30.05.2017
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Rainer Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Gemeindeverwaltung Budenheim
 – Behindertenbeirat -
Einladung
 zu einer öffentlichen Sitzung des Behindertenbeirates am
Montag, 12. Juni 2017, 18.30 Uhr,
 im Seniorentreff, Erwin-Renth-Str.
 15 in Budenheim.
Tagesordnung
 1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2017
 4. Buslinie 68;
 Sachstandsbericht durch Herrn Wale-

rii Jede, ORN GmbH
 5. Aktionsplan;
 Sachstandsbericht durch Frau Stefanie Geiser
 6. Barrierefreier Ausbau 2017
 7. Terminfeststellung für die nächste Sitzung des Behindertenbeirates am 14.08.2017
 8. Verschiedenes
 Budenheim, 29.05.2017
 (Arco Friedrich)
 Vorsitzender

Bekanntmachung

Einladung
 zu einer öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses des Gemeinderates Budenheim sowie des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim (AÖR) am
Donnerstag, 8. Juni 2017, 18.00 Uhr,
 im Sitzungssaal des Rathauses, Berliner Straße 3
Tagesordnung:
 1. Mitteilungen
 2. Beratung des Entwurfes des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2017 der Gemeinde Budenheim
 3. Verschiedenes
 Budenheim, den 30. Mai 2017
 (R. Becker)
 Bürgermeister und
 Verwaltungsratsvorsitzender

Bekanntmachung

Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 15.05.2017:
 1. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum Bauantrag auf Nutzungsänderung/Umbau von Kellerräumen in Wohnraum auf dem Grundstück Waldstr. 19.
 2. Der Bau- und Umweltausschuss erhebt keine Bedenken gegen den Antrag auf Abweichung von Punkt 1.2.1 der bauordnungsrechtlichen Festsetzung des BP „Siebenmorgengebiet“ („Die Dachneigung muss mindestens 30° betragen.“) –

hier: Dachneigung von 15° – auf dem Grundstück Am Wäldchenloch 11.
 3. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB

zur Aufstellung zusätzlicher Werbeträger auf dem Grundstück Binger Str. 74.

4. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum Umbau/zur Erweiterung des Wohngebäudes auf dem Grundstück Heinrich-Gärtner-Str. 18.

5. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zum Bauantrag zur Errichtung eines Außenlifts auf dem Grundstück Ernst-Ludwig-Str. 1.

6. Der Bau- und Umweltausschuss versagt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zur Bauvoranfrage zur Aufstockung des bestehenden Gebäudes mit einer dritten Wohneinheit auf dem Grundstück Isola-della-Scala-Platz 5.

7. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zur Errichtung eines Zwerchhauses auf dem Grundstück Mombacher Str. 32.

Budenheim, 23.05.2017
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof)

Montag 05.06.17
 geschlossen Wegen des Feiertages

Dienstag 06.06.17
 16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff

Mittwoch 07.06.17
 16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-KIDZ:

BlueBox-Küchen-DingsBums
Donnerstag 08.06.17

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 Wasserschlacht

Freitag 09.06.17
 16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:
 BlueBox-Kreativ: Stressbälle

Budenheim 30.05.2017
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (R. Becker)
 Bürgermeister

Wasserversorgung-Unternehmensvergleich

Budenheim. – Seit über zehn Jahren beteiligen sich die Gemeindewerke Budenheim am Benchmarking Wasserversorgung. Auch aktuell zeige sich, so Vorstand Lothar Butzbach, dass sich die Gemeindewerke im unteren Drittel des Preisgefüges bewegen, d.h. mit zu den günstigsten Dienstleistern zählt. Das Benchmarking erfolge auf freiwilliger Basis mit finanzieller Unterstützung des Landes. Gerade beim Trinkwasser, dem Lebensmittel Nr. 1, sei eine steigende Sensibilisierung der Verbraucher hinsichtlich der Qualität und des Preises feststellbar.

Das aktuelle Preis- und Tarifinformationsblatt liefere auch die Vergleichswerte der Teilnehmer, und zwar nicht nur über die Preise, sondern auch über die Kostenstruktur. Das Informationsblatt ist unter <https://www.gemeindewerke-budenheim.de/117.html> einsehbar.

Land fördert Sportvereine

Budenheim. – Auch in diesem Jahr unterstützt die rheinland-pfälzische Landesregierung mit ihrem „Sonderprogramm 2017 zur Förderung von kleinen Baumaßnahmen der Sportvereine“ den Aus- und Umbau von Sportvereinen.

Die Turngemeinde Budenheim darf sich über einen Zuschuss von 26.250 Euro für den Ausbau der Umkleiden und der Sanitärräumen im neuen barrierefreien Anbau freuen.

„Ich freue mich ganz besonders, dass der Verein sein Augenmerk auf den barrierefreien Ausbau gelegt hat, um auch älteren und beeinträchtigten Menschen den Zugang zu Ihrer Sportsstätte zu garantieren“, freut sich die Landtagsabgeordnete Nina Klinkel (SPD). „Denn Sport bedeutet nicht nur Lebensfreude, sondern auch Lebensgenuss und vor allem auch Lebensqualität.“

Damit es alle erfahren
Familienanzeigen
 in die Heimat-Zeitung!

Kirchliche Nachrichten



Leserbriefe



Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 4.6.2017

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Dienstag, 6.6.2017

17.00 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 – 20.00 Uhr Teenkreis

Mittwoch, 7.6.2017

16.30 – 18.00 Uhr Jungschar
20.00 – 21.30 Uhr Kleine Kantorei

Donnerstag, 8.6.2017

16.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst im ASB-Seniorenheim (Pater Jacob)
17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

18.30 Uhr Konzert in der Kirche, Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Büro-Öffnungszeiten:

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch, 9.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr, Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-Nr. 368

Der Spieletreff für Erwachsene im Mai fällt wegen des Feiertages aus!
Der nächste Spieletreff findet am Freitag, dem 23.06.2017, zur gewohnten Zeit ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Budenheim statt.

Fahrdienst zum Waldgottesdienst:
Der Fahrdienst startet an der evangelischen Kirche Budenheim ab 10.30 Uhr. Es gibt auch begrenzte Parkmöglichkeiten am Forsthaus Lenneberg und an der Reitschule Schäfer. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Dreifaltigkeitskirche statt!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es am Forsthaus gegrillt Wildschweinbratwürstchen und kalte Getränke zu familienfreundlichen Preisen.

Katholische Pfarrgemeinde

Donnerstag, 1.6.2017

10:00 Uhr Heilige Messe
16:15 Uhr ASB Gottesdienst
20:30 Uhr ZwischenRaum, Marienkapelle

Freitag, 2.6.2017

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 3.6.2017

18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 4.6.2017

10:00 Uhr H ochamt für die Pfarrgemeinde

10:00 Uhr Kindergottesdienst, Turnraum KiTa

Montag, 5.6.2017

11:00 Uhr Ökumenischer Waldgottesdienst, am Forsthaus Lennebergwald

(bei Regen in der Kath. Kirche)

Dienstag, 6.6.2017

18:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 7.6.2017

118:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 8.6.2017

10:00 Uhr Heilige Messe
Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

Büroöffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Das Pfarrbüro ist vom 22.5. bis einschließlich 26.5. geschlossen!!

Öffnungszeiten kath. öffentliche Bücherei Budenheim

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr Buchausleihe.

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden ist samstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Kirchenchor

Der Kirchenchor probt wieder regelmäßig montags um 19:30 Uhr im Margot-Försch-Haus und freut sich jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger.

Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muß.

„Gefundenes Fressen“ für die Ordnungshüter

Unsere Leserin Claudia Waurick äußert sich in ihrem Leserbrief zur Parkplatzsituation im Bereich Römerstraße/Alicestraße.

Oh schönes, altes Parkplatzparadies, wo bist du hin? Oh glücklich der, der eine Garage oder Stellplatz sein Eigen nennen kann! Hat der verzweifelt Suchende endlich ein Plätzchen für sein Auto gefunden und stellt es kulant, dem Vorder- oder Hintermann seinen Rangierraum belassend ab, droht Ungemach von oberster Stelle!

So geschieht es jedenfalls fast täglich in der Römerstr./Ecke Alicestraße!

Klar, die Alicestraße ist momentan tabu wegen der Bauarbeiten, aber gerade deshalb lässt es sich ja in der Römerstraße so super abzocken! Alle zwei Tage kreisen dort – nach 19 Uhr natürlich, dann ist die Lage dort am lukrativsten – die charmanten Damen die glauben, sie müssten halbe Räder, die über die Markierung hinaus stehen oder fünf Meter Abstand von der Ecke, der nicht eingehalten ist, fotografieren und die Halter warnen (genau so ist es uns zweimal innerhalb von 14 Tagen geschehen).

Und – damit noch nicht genug – es gibt dort einen Anwohner, der ebenfalls fleißig fotografiert und dann anzeigt.

Gut, mit „lieben Nachbarn“ müs-

sen bekanntlich viele leben. Dass aber die Gemeindeverwaltung sich auf solche Hinweise einlässt und den „Ordnungstrupp“ loschickt, scheint mir mehr als bedenklich!

Nein, nicht nur das, der Herr ist auch noch mit vier, durch Halteverbote geschützte Plätze vor seinem Haus belohnt, die er gar nicht braucht, weil er nur eine Garagenausfahrt hat!



Jonas malt ein Herz

Der kleine Jonas hat eine geistige Behinderung und spricht nicht. Der Vierjährige möchte sein Herz verschenken. Das bekommt seine Betreuerin. Jonas wohnt in einer Einrichtung für Mädchen und Jungen mit einer Behinderung in Bethel.

Bitte unterstützen Sie unsere Hilfen für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder mit einer Spende. Vielen Dank.

Online spenden unter www.spenden-bethel.de

Bethel

305

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Unterstützen Sie die Arbeit von **Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen** mit großzügigen Geldspenden!

Ein „Herzliches Dankeschön“ allen, die meinen

70. Geburtstag

mit Glückwünschen, Geschenken, mit fröhlichem Gesang und tatkräftiger Unterstützung auf so vielfältige Weise zu einem unvergesslichen Fest werden ließen in Budenheim am schönen Rhein!

Ella Eimer-Hohmann

Turngemeinde 1886 Budenheim e.V. sucht zum nächst-möglichen Zeitpunkt eine(n) Aushilfe als Hausmeister (w/m)

Die Turngemeinde 1886 Budenheim e.V. ist der mitgliedstärkste Verein im Ort. Mit seinem Trainer/-innenstab gestaltet sie ein großartiges Trainingsprogramm für 55 Sport- und Fitnessgruppen. Als moderner Verein entwickelt er sich ständig weiter, verfügt über den Pluspunkt Gesundheit und über eine eigene Sportstätte.

Für die Pflege dieser Sportstätte, die sowohl Gebäude als auch Außengelände beinhaltet, suchen wir Ihre Unterstützung.

Zu Ihren Tätigkeitsschwerpunkten gehören:

- Straße kehren
- Winterdienst
- Kontrolle der Notstromanlagen (Fenster & Beleuchtung)
- Hebeanlage kontrollieren
- Regelmäßige Kontrolle aller Räumlichkeiten
- Wartungstermine vorbereiten und betreuen
- Besenreinigung der Halle/Eingangsbereich/Umkleide
- Bereitschaftsdienst bei Veranstaltungen

Im Spätsommer dieses Jahres starten die Bauarbeiten für den Hallenanbau. Ein Einsatz als Bauaufsicht wäre denkbar.

Sie arbeiten in einem freundlichen Umfeld und in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Senden Sie uns eine Mail oder Ihre Bewerbung bis zum 15.06.2017 online an bewerbung@tgm-budenheim.de oder per Post an:

Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.
Geschäftsstelle
Binger Str. 52a
55257 Budenheim

Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter
Telefon: 06722-9966-0

Kostenlose An- und Abfahrt

D Grün
KANALSERVICE

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCHUTZ
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7 TEL. 06136 - 76 301 77
55268 NIEDER-OLM FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE INFO@KANAL-GRUEN.DE

ElektroPiede
MEISTERBETRIEB

Kundendienst

Geräte- Reparaturen und Verkauf von vielen Herstellern

- Waschmaschinen
- Spülmaschinen
- Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde
- Kochmulden
- Dunstabzugshauben
- Heißwassergeräte
- Labor- und Industriespülmaschinen [mediz. Anwendungen]
- Ersatzteile — alle Fabrikate



Kundendienst - Telefon
0 61 39 - 7 55

Waldemar Piede • Inhaber: Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 • Budenheim • Telefax 06139-5884
e-mail: info@elektro-piede.de

Einladung

Die DJK Sportfreunde Budenheim laden zur
Jahreshauptversammlung
am Montag, 19. Juni 2017 um 19:30 Uhr in die
Geschäftsstelle an der Waldsporthalle Budenheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
5. Berichte der Abteilungsleiter
6. Kassenbericht
7. Prüfungsbericht der Revisoren
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters sowie zweier Wahlhelfer
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl der Revisoren
12. Anträge
a) Beitragserhöhung zum 1.1.2018
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sollen bis zum
12. Juni 2017 an die 1. Vorsitzende, Frau Hildegard Bitz,
Freiherr-vom-Stein-Str. 15, 55257 Budenheim eingereicht werden.

Budenheim, im Mai 2017

Geschäftsführender Vorstand
Hildegard Bitz
1. Vorsitzende

Grabmale
Norbert Kaszuba
Inh. Christian Kaszuba
www.grabmale-kaszuba.de

Was bleibt ist die Liebe
Über den Tod hinaus verbindet ein Grabmal als Ort
des Gedenkens über Jahrzehnte hinweg die
Menschen, die sich nahe sind.

- » Beschriftung von Urnenplatten
- » Einzel- und Familiengräber
- » Nachschriften und Reparaturarbeiten
- » Abräumarbeiten

Am Waldfriedhof 6, 55120 Mainz-Mombach
Telefon: 06131-619 26 29
Prospektversand auf Wunsch

**Schlaganfallpatientin sucht
zuverlässige Hilfsperson
-Pflegeschülerin,
Medizinstudentin oder
Rentnerin- aus Budenheim.
Mehr Details unter
Telefon 06139/9621892**

SPUREN
HINTERLASSEN
Dieses mächtige Steingrab hinterließen uns
Menschen vor rund 5.500 Jahren.
Hinterlassen auch Sie Spuren – z. B. durch ein
Vermächtnis für die Alzheimer-Forschung.
Fordern Sie unsere Broschüre zum Thema
Testament kostenlos an unter:
0800 / 200 400 1
ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.
Grabenstr. 5 • 40213 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

**GESUNDHEIT IST EIN
MENSCHENRECHT**
Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in
rund 60 Ländern Menschen in Not –
ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion
oder politischen Überzeugung.

HELFEN SIE MIT!
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

Anzeigen in der Heimat-
Zeitung sind Werbung in
allen Haushalten



*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*
Psalm 23,1

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.
Wir müssen Abschied nehmen von

Horst Veyhelmann

Grand Maître de Cuisine CC

*22.02.1937

† 22.05.2017

Anneliese Veyhelmann geb. Schöffel
Ekkie Veyhelmann und Conny Becker-Veyhelmann
mit Anna
Thomas und Christiane Ernst geb. Veyhelmann
mit Niklas

Volker und Doris Veyhelmann
mit Lisa und Céline
Tobias Veyhelmann und Nicole
Hermann Schöffel
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst ist am Dienstag, dem 6. Juni 2017, um 13.00 Uhr in der Pankratiuskirche Budenheim, Hauptstraße 2. Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Budenheimer Friedhof statt. Eine Kondolenzliste liegt aus. Kondolenzkarten senden Sie bitte an das Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim, Stichwort: „Horst Veyhelmann“.

50 Jahre

ESSO

**ESSO STATION
GEORG BAUER
Kfz-Meisterbetrieb**

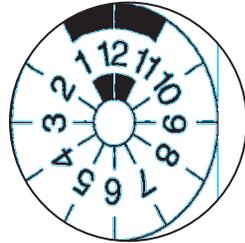
- Kfz-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet
Reifenpartner für Leasing-
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice



Superwaschanlage
mit **SENSOTEX**-Textilbürsten
stark zum Schmutz - sanft
zum Lack



Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378



Nächster Prüftermin: 07.06.2017

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,
www.alleautos.org

**AUTO
WERKSTATT**
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Elektrotechnik

H. Hefner GmbH

Friedrichstraße 2, 55257 Budenheim
Tel. 0 61 36 / 92 66 301
Mobil 01 71/44 53 356
Fax 0 61 36 / 92 65 904

- ★ Planung ★ Beratung ★
- ★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

**Wir suchen ab
sofort Schüler/in
ab 16 Jahre für
einfachen
Rezeptionsdienst**

dienstags und donnerstags
von 17 - 18 Uhr, ggf bis 19 Uhr
Berghotel Tel.: 06139-6703

**A-Z: Meister - Rollläden,
Fenster, Türen, Dachfenster,
Küchen, Badsanierung,
Schreiner, Glasschäden,
Einbruchschäden, Renovier-
ungen, Reparaturen und
Entrümpelungen, Fassaden,
alle Gewerke rund ums Haus
Tel. 0171/3311150**

**A - Z
Entrümpelungen!
Endreinigung!
Renovierungen!
Tel.: 0171/3311150**

**Seniorenehepaar
sucht 3- bis 4-
Zimmerwohnung
mit stufenlosem
Zugang.
Telefon 01577/4584190**

**Wohnungsauflösung
Berliner Str. 4
in Budenheim
am Samstag,
03.06.17,
von 10 bis 14 Uhr**

ZU GUTER LETZT

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

Inh. Axel und Markus König OHG
Budenheim, Hechtenkaute 11
Tel. 06139 - 8338
www.holzwerkstaette-koenig.de

Durchschaut!

**Energie sparen
bedeutet:**

**Alte Fenster
raus,
neue rein.**



MAKLER KONZEPT RHEINLAND
ASSEKURANZ

Ali Aydogan

Diplom-Wirtschaftsingenieur

MKR Assekuranz Mainz

Andere versichern Risiken. Wir versichern Menschen.

- Rechtsschutz
- Hausrat
- Kfz & Lkw
- Wohngebäude
- Privathaftpflicht
- Krankenzusatz

T: 0179 - 47 47 776 info@mkr-assekuranz-mainz.de

www.mkr-assekuranz-mainz.de

Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung
Anzeigenannahme: Telefon 0160 - 500 34 98



Top Service rund um Ihr "zweites Zuhause"



Reparaturen und Wartung, sowie Gasprüfung
nach DVGW an allen Fabrikaten und Fahrzeugtypen

Größere Reparatur? -Nutzen Sie doch einfach unsere

0% - Finanzierung für Reparaturkosten.

So bleiben Sie mit Sicherheit mobil.

**Autohaus
HÖPTNER**

Citroen PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändl.
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice
Am Mombacher Kreisel
In der Dalheimer Wiese 17
55120 Mainz-Mombach
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



jacobi holzbau

Zimmererarbeiten
ökologischer Holzbau
Dacharbeiten
Planung
Wärmedämmung

an der fahrt 11 • 55124 mainz-gonsenheim
fon: 06 131. 4 30 11 • fax: 06 131. 46 99 58
e.mail info@dach-mainz.de • www.dach-mainz.de

Ambulanter Pflegedienst „Pflegepartner“

Ihr Partner in Mainz & Wiesbaden
Ihr Partner mit hochqualifiziertem Personal 24 Stunden am Tag
Ihr Partner aller Ärzte, Krankenkassen und Sozialämter
Ihr Partner, liebevoll, mit dem Herz am rechten Fleck
Ihr Partner, der immer fest an Ihrer Seite steht

Sie wünschen sich einen solchen Partner für Ihre Gesundheit?
Wir haben noch Kapazitäten frei!

Jetzt kostenfrei und unverbindlich informieren:
Ambulanter Pflegedienst „Pflegepartner“
Telefon 0 61 31 - 67 93 12



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

Gerhart-Hauptmann-Str.10
55257 Budenheim
Tel. 06139 - 962412
Fax 06139 - 962437
Mobil 0171 - 3771420

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de